

im April 2024

Haushaltsrede 2024

von Norbert Brumberger

Wir verabschieden heute nach langen und intensiven Beratungen im Finanz- und Personalausschuss den Haushaltsplan mit einem Umfang von 28 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt und 8 Mio. Euro im Vermögenshaushalt. Im Verwaltungshaushalt ist der Ansatz um ca. 1,4 Mio. Euro höher, im Vermögenshaushalt um 260.000 Euro als im Vorjahr. Bei den Beratungen um den Haushalt haben wir jede einzelne Haushaltsstelle auf ihr Einsparpotential hin überprüft. Dennoch sind wir der Meinung, dass wir dadurch dass sich die Finanzlage der Stadtkasse in 2023 nicht verschlechtert hat mit Bedacht investieren können und müssen, vor allem was die Daseinsvorsorge für unsere Bürger*innen und die Pflichtaufgaben der Kommune angeht.

Es sollen im laufenden Jahr vor allem einige größere Projekte realisiert werden:

- Der **Neubau der Kita der Lebenshilfe** mit einem Volumen von 1,5 Mio € und die **Fassadensanierung der Kita Elbersroth** mit 160.000 € - zudem soll der Bau der **Turnhalle der Grund- und Mittelschule** mit 340.000 Euro vorangetrieben werden. Diese Maßnahmen zeigen, dass Herrieden ein attraktiver und lebenswerter Ort für junge Familien bleiben soll, auch im Hinblick auf das Recht auf Ganztagesbetreuung, das 2026 kommen wird.
- Das gilt auch für die **Digitalisierung der Verwaltung** mit einer Investition von über 100.000 € in einen modernen, leistungsfähigen Bürgerservice.
- Besonders erfreulich ist, dass das **Feuerwehrgerätehaus in Hohenberg**, auf das die Hohenberger lange warten mussten, realisiert werden kann (350 000 €). Und die Feuerwehren in Herrieden und den Außenorten mit etwa 200 000 € auf einem hohen Standard ausgerüstet werden. Die Feuerwehren müssen leistungsfähig bleiben – der Stadtrat zeigt durch diese Investitionen auch Wertschätzung für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden und wichtige Arbeit der FFW.
- Für die **Sanierung der alten Siedlung in Neunstetten** (300 000 €) und den **Ausbau des Radwegenetzes** (250 000 €) sind Haushaltsmittel eingeplant. Damit wollen wir die Außenorte entwickeln, stärken und verkehrstechnisch sicherer anbinden.

Diese Auflistung macht deutlich, dass die Stadt Herrieden in 2024 in nicht ganz einfachen Zeiten investiert und auch größere Zukunftsprojekte realisiert, für die wir ggf. auch Kredite aufnehmen müssen. All diese Projekte sind nötig und machen unsere Stadt wettbewerbsfähig und zukunftsfest.

Uns war auch wichtig bei den Haushaltsberatungen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt aufrechtzuerhalten und zu erhöhen. Deswegen investieren wir in freiwillige Leistungen der Stadt, die nicht selbstverständlich sind.

Zu nennen wären hier das **Parkbad**, das uns ein Betriebsdefizit von 400 000 € einführt. In Zeiten, in denen Kommunen Bäder schließen, investieren wir in die Ausstattung des Parkbads 60 000 €. Auch für die Kinderspielplätze und die **Aufwertung des Grüngürtels** um Herrieden wurden 45 000 € veranschlagt. Zudem werden Kulturveranstaltungen und Märkte unterstützt. Die Stadt Herrieden soll eine attraktive Erlebnis- und Freizeitqualität besitzen, was nicht möglich wäre, ohne das ehrenamtliche Engagement der Vereine und der Bürgerschaft. In diesem Zusammenhang möchte ich die ehrenamtliche Arbeit unter der Leitung hauptamtlicher Mitarbeiterinnen für die **Stadt- und Pfarrbücherei** erwähnen, die mit 75 000 € finanziert wird. Die **Zuschüsse an Vereine** haben sich vervierfacht, was auch dokumentiert, dass wir sehr lebendige Vereine haben, die das Leben in der Stadt bereichern. Ein nicht unerheblicher Posten im Haushalt sind mit 870 000 € die **Investitionszuschüsse für öffentliche Einrichtungen** z.B. an Schulen, Kirchen und Kitas.

Was uns Sorge bereitet bzw. Anlass zur Kritik gibt, ist die Tatsache, dass die **Gestaltung von Biotopen** im Jahr 2024 auf 0 € (2022 – 130 000 €) heruntergefahren wurde. Zudem sind die Ausgaben für die **Umsetzung des Verkehrskonzepts** sehr gering angesetzt. Lärmschutz, Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit verbessern die Lebensqualität und die Sicherheit. - deshalb sollte auch in diesem Bereich mehr investiert und die beschlossenen Maßnahmen zügiger umgesetzt werden. Anlass zur Kritik geben auch **Grundstückskäufe ohne vorab die Nutzung** geklärt zu haben. Da hätten wir eine halbe Million Euro einsparen können. Ein letzter Aspekt ist der **Hochwasserschutz für Leutenbuch**: Hier sind laut Wasserwirtschaftsamt die Haushaltsmittel des Freistaats nicht freigegeben.

Sehr positiv entwickeln sich die in den letzten Jahren getätigten **Investitionen in PV-Anlagen und Speicher** bei der Kläranlage und im Parkbad. Die Ausgaben für Energie sind erheblich gesunken; die Stromkosten für das Parkbad haben sich halbiert, der Betrieb in der Kläranlage läuft nahezu kostendeckend. Diesen Weg sollten wir die nächsten Jahre weitergehen. Eine gute Nachricht ist auch: Die Stadt Herrieden hält weiterhin an einem der niedrigsten Gewerbesteuersätze mit 305 Prozentpunkten im Landkreis Ansbach und bei der Grundsteuer mit 365 Prozentpunkten an moderaten Hebesätze fest. Das ist ein positives Signal, das von einer **Konstanz und Verlässlichkeit in der Finanzpolitik** gegenüber den ortsansässigen Gewerbetreibenden zeugt. Auch die Gebühren für Wasser und Kanalisation bleiben konstant und auf einem moderaten Niveau. Wie wir alle wissen, wird sich durch die Grundsteuerreform in den nächsten Jahren einiges verändern. Viele haben bereits ihren Grundsteuerbescheid erhalten, der ab 2025 einen deutlich höheren Grundstückswert ausweist. Deshalb müssen wir uns im kommenden Haushaltsjahr mit der Anpassung der Hebesätze beschäftigen, um Grundstückseigentümer*innen zu entlasten.

Die **Personalkosten** sind in den letzten Jahren gestiegen, obwohl es keine Stellenmehrungen in der Verwaltung gab. Dies ist insbesondere auf die Tarifabschlüsse 2023/2024 und Sonderzahlungen bzgl. des Inflationsausgleichs zurückzuführen. Zudem sind die Mehrungen einer vorausschauenden Personalpolitik geschuldet. Da in den nächsten Jahren einige verdiente Mitarbeiter*innen in Rente gehen werden, sind bzw. werden diese Stellen doppelt besetzt, um den Nachfolger*innen eine gute Einarbeitung zu ermöglichen.

Wir möchten uns im Namen der GRÜNEN Stadtratsfraktion an dieser Stelle ausdrücklich bei unserem Stadtkämmerer Herrn Meyer für die fachliche Erarbeitung der Haushaltsentwürfe, kompetente Erläuterung und Geduld bei den Beratungen bedanken. Darüber hinaus gilt unser Dank allen Mitarbeitenden der Verwaltung für ihren Einsatz zur Bewältigung der vielfältigen städtischen Aufgaben im vergangenen Jahr!